

Gasflaschen sorgen für besondere Gefahr

Essen-Stoppenberg (NRW). Die Feuerwehr Essen wurde am 14.02.26, um 21:05 h durch Anrufer zu einem Brand an der Hallostraße in Essen-Stoppenberg alarmiert. Bereits auf der Anfahrt war eine deutliche Rauchentwicklung erkennbar.

Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte stand ein rund 8 x 8 Meter großes Gartenhaus in Vollbrand. Zeitgleich strömte eine 33kg-Gasflasche ab, zudem waren laute Knallgeräusche zu hören. Die Einsatzstelle wurde umgehend abgesichert und die Brandbekämpfung eingeleitet.

Um ein Übergreifen der Flammen auf die unmittelbar angrenzenden Garagen zu verhindern, wurde sofort eine Riegelstellung mit zwei Strahlrohren aufgebaut. Parallel ging ein Trupp unter Atemschutz mit einem Hohlstrahlrohr zur Brandbekämpfung vor. Das Feuer konnte zügig unter Kontrolle gebracht und anschließend abgelöscht werden.

Im Inneren der Gartenhütte wurde eine weitere Gasflasche festgestellt. Diese wurde ins Freie gebracht und dort gekühlt. Zur Sicherheit erfolgte eine kontinuierliche Kontrolle mit der Wärmebildkamera, um eine gefährliche Erwärmung auszuschließen.

Nach Abschluss der Nachlöscharbeiten und einer Kontrolle auf verbliebene Glutnester waren die Maßnahmen der Feuerwehr nach rund zwei Stunden beendet.



Im Einsatz waren die Kräfte der Feuerwachen Kray, Steele und Altenessen sowie die Freiwillige Feuerwehr Essen- Stoppenberg.

Text:Fotos: Feuerwehr Essen

